

	<p>Objekt: Werden: Theodor Thier</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 18. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18284584</p>
--	--

Beschreibung

Die Werdener Münzprägung soll laut Ilisch in den Jahren von 1724 bis 1730 in der Münzstädte der Stadt Köln stattgefunden haben (Vgl. P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 73 f.). Die Initialen des dortigen Münzmeisters Heinrich Koppers (H - K) bekräftigen diese Vermutung.

Vorderseite: Unter einer Mitra ein mit Schwert und Krummstab bestecktes, sechsfeldiges Wappen mit Herzschild in Kartusche. Unter dem Wappen die Münzmeisterinitialen H - K (Heinrich Koppers). Am Ende der Umschrift ein sechstrahliges Sternchen.

Rückseite: Aufschrift in vier Zeilen zwischen Verzierungen. Am Ende der Umschrift ein Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.04 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1724
	wer	Heinrich Koppers (Münzmeister) (1680-1734)
	wo	Nordrhein-Westfalen
Beauftragt	wann	
	wer	Theodor Thier (1674-1727)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Engelbert Secker (1841-1916)

wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland
[Zeitbezug] wann 18. Jahrhundert
wer
wo

Schlagworte

- 6 Mariengroschen (1/6 Taler)
- Geistlicher Fürst
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Sammlung M. Weygand) Nr. 2077.
- Dr. B. Peus Nachfolger, Auktion 326 vom 1.-3. Nov. 1989 (Sammlung Felix Ossmann) Nr. 2311..
- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 54.